

Plauschwettkampf JO-SAC Prättigau, vom 12. Nov 2006

Bereits am Samstag wurde fleissig für den bevorstehenden Wettkampf vorbereitet. Insgesamt waren zwölf vorhandene Routen in aufsteigender Schwierigkeit zu bestimmen. Ebenfalls wurden für die Finale drei komplett neue Routen geschraubt.

Die Helfer Vital, Mario Luginbühl und Enrico sorgten dafür. Auch Kletterwandwart Reto Griching unterstütze uns tatkräftig.

So um 7 Uhr Samstagabends war dann alles vorbereitet. Auch die Tische und Bänke standen für die Besucher aufgereiht da.



Startblatt Ausgabe



Beobachter, erstaunlich wie da geklettert wird

Sonntagmorgen musste zuerst noch das Seiltanzgerät bei Armin Fasser abgeholt werden, dieses wichtige Utensil gehörte letztes Jahr schon zum Wettkampf.

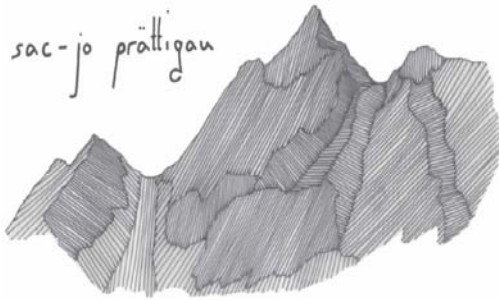
Auch wurden noch rasch alle Wettkampfpunkte mittels kleiner Plakate angeschrieben.

Ebenfalls wurden die Helfer instruiert, welche die Posten bei den Kletterrouten, den Boulderplätzen, dem Seiltanz und dem Speedklettern betreuen.

Gottseidank haben sich Einige des „eisernen Bestandes“ aus dem SAC Prättigau dafür zur Verfügung gestellt. Eigentlich ist aus der JO-Leitergilde natürlich mehr an Hilfspersonal erwartet worden!

Bereits um 8.30 Uhr erschienen die erste zum Teil noch etwas verschlafenen wirkenden JO-ler. Dirk der EDV-Spezialist handigte jedem ein Startblatt aus, schrieb die Ankömmlinge in seine vorbereitete Excel Liste ein und schon wurden die ersten Seile ausgerollt und der Wettkampf war somit lanciert.

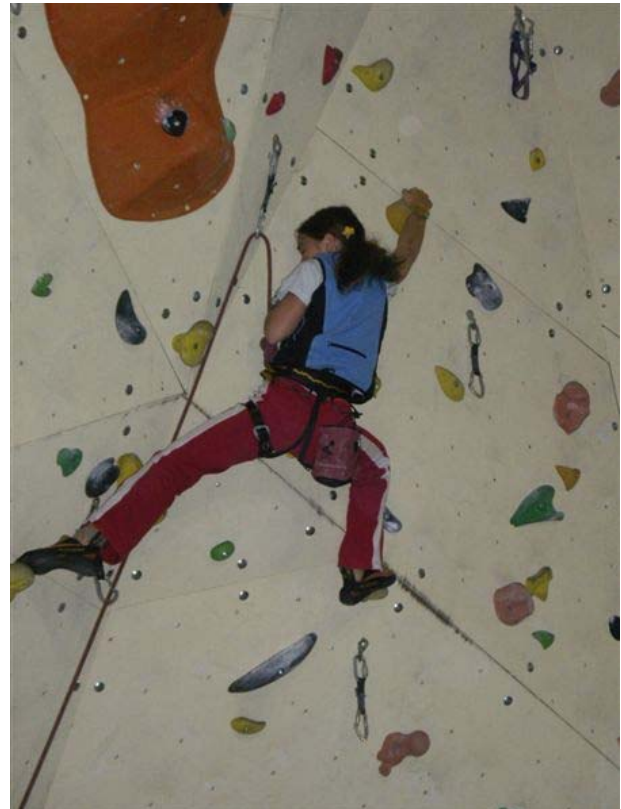
Ein erster Durchgang beinhaltet an den zwölf vorgegebenen Routen möglichst viel zu punkten. Für jede sauber (Ropunkt) gekletterte Route, können 20 Punkte gebucht werden. Es durften auch Routen übersprungen werden, also man konnte nach NR 6 zum Beispiel direkt NR 9 angreifen. Gelingt es dann diese Route sauber zu meistern können die Punkte von 7 + 8 geschrieben werden. Gelingt es aber nicht oder nur teilweise diese Route zu klet-



tern muss der erste Durchgang abgebrochen werden und es konnten keine weiteren Punkte dazu gewonnen werden. Maximal mögliche Punktezahl im ersten Durchgang 240!



Bettina im Kampf in der Biss-Finalroute



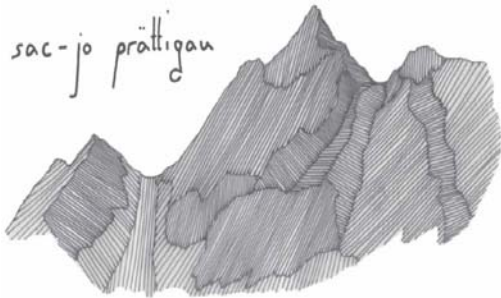
unsere Jüngsten, Kathrin Egli im vollen Einsatz

Der zweite Durchgang also die Zusatzrunde sah vor, nach dem Ausscheiden oder dem Beenden des ersten Durchganges, mittels Klimmzügen, Boulderklettern, Seiltanzen und Speedklettern weitere Punkte zu ergattern. Maximal mögliche Punktezahl in dieser folgenden Runde war 260!

Die Anforderungen waren zum Teil sehr hart. Zum Beispiel ein Klimmzug gleich ein Punkt, oder ein Meter Seiltanz ohne abzustehen gleich 5 Punkte, wem vier volle Meter, also die gesamte Seillänge am Stück gelangen, durfte hier 40 Punkte einheimsen.

Genau um 12 .15 Uhr wurden alle, auch die Startblätter der noch im Rennen liegenden Teilnehmer, eingezogen! Dies war der Zeitpunkt um Zwischenbilanz oder eben die Zwischenrangliste zu erstellen. Dirk war gefordert, aber da er ein versierter PCler ist, ging das recht flott und wir konnten über die 28 Teilnehmer eine Zwischenrangliste herausgeben. Sogar in gedruckter Form wurde dieselbe für die Zuschauer und die Teilnehmer aufgelegt.

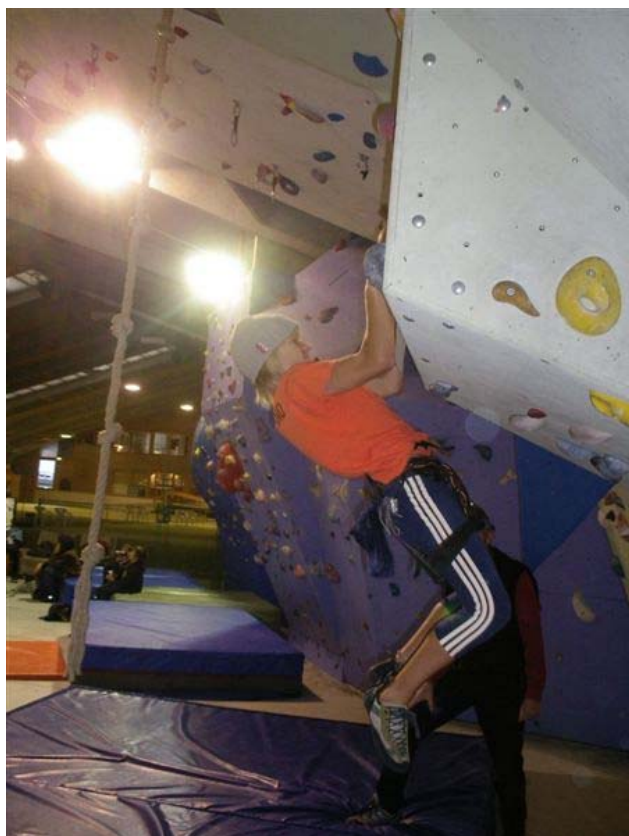
Das weitere Vorgehen war nun folgendes, diese Zwischenrangierung wurde in drei gleich grosse Teile zerlegt. Somit konnten die Besten also Rang 1-6 den **BEST-FINAL** bestreiten.



Diejenigen vom zweiten Drittel, auch wieder sechs Teilnehmer den **BISS-FINAL** und aus dem dritten Drittel weitere sechs Leute den **SPASS-FINAL**. Also um in einen der letztgenannten Finals zu gelangen war natürlich auch Glück mit im Spiel.

Nun kamen die neuen Routen oder das Neuland zum Zug. In umgekehrter Rangreihenfolge mussten die Finalisten des Spassfinals zuerst antreten. Als erste stand Luzia Meier am Start der gelben Route, vor der leicht abdrängenden, überhängenden Wettkampfwand. Ihre Mitkonkurrenten mussten hinter den Turn verschwinden, ein Zuschauen wie die Vorgänger klettern und wo es eben schwierig ist, war somit ausgeschlossen, für alle gleiche Bedingungen „Onsigh“ heisst dies in der Fachsprache!

In dieser gelben Route konnte leider niemand der sechs Finalisten das TOP, sprich die Kette, erreichen. Dank geschulten Augen vom Wettkampfrichter Leo Niederer wurde exakt die jeweils höchste Stelle notiert und damit konnte schlussendlich die Rangierung vorgenommen werden.

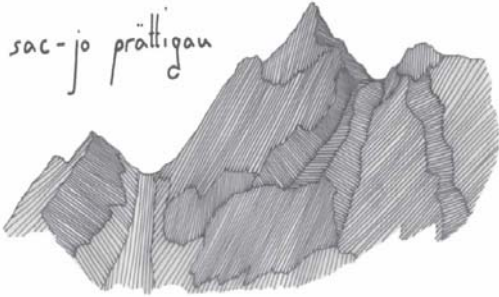


Harte Bedingungen - ein Klimmzug = ein Punkt



eleganter Seiltanz von Ladina

Der Bissfinal war eindrücklich. Vor allem die Leistung des JO-Mitgliedes Franco Jörg war sehenswert. Mit viel guter Technik, gepaart mit „Biss“ im wahrsten Sinne des Wortes, schaffte Franco als erster das TOP, also die Kette. Er erhielt vom fachkundigen Publikum einen grossen Applaus.



Überhaupt diese Runde war spannend, die Finalisten gaben alles und auch zwei weitere schafften TOP – dies waren Uta und die Dirk.

Dies hatte zur Folge, dass wir vorerst keine Rangierung vornehmen konnten!

Die drei mussten im Nachgang nochmals in der Bestfinal Route antreten und erst danach konnte die Rangierung auf Platz eins zu Gunsten, der elegant kletternden Uta gemacht verkündet werden.

Der Bestfinal in der grünen Route war ein Kampf um Zentimeter. Keiner der Finalisten erreichte das TOP. Ja selbst Leos Auge vermochte an der heissen Stelle keine eindeutige Mehrhöhe auszumachen, dies trotz seines geschulten Handwerkerauges. Drei der sechs Wettkämpfer mussten wir zu einem Superfinal anbieten, dies waren Claudio Wiget, Megge Kündig und Patrick Meisser.

Nochmals antreten an dieser abweisende, grünen Finalroute stand nicht zur Debatte. An der grossen überhängenden Wand wurde wieder eine grüne, schon vorhandene, aber äusserst schwierige Route zum Schauplatz erkoren.

Der Start von Claudio ergab bereits beim Zug zum zweiten Griff, den noch nicht sehr hohen Sturz. Genau das gleiche Schicksal erging Megge. Nun stand Patrick als letzter Wettkämpfer davor, er hatte nun quasi einen Matchball würde man unter Tennisfans sagen. Beherrscht griff er an und siehe da, er packte den heissen Zug, ja zügig stieg er nun weiter und es gelang ihm bis beinahe auf halbe Höhe dieses abweisenden „grünen Pfades“ zu gelangen. Somit war der Fall klar, Patrick Meisser hiess der Tagessieger und somit auch der Indoor-Meister 2006 des SAC Prättigau!



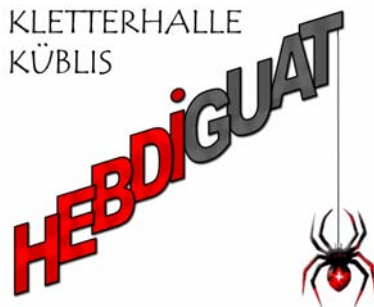
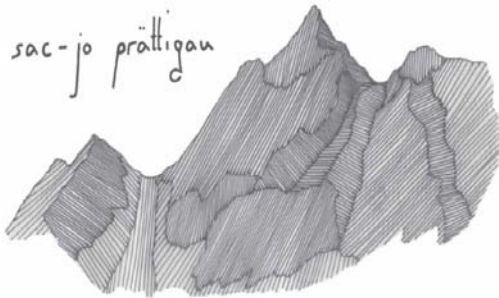
Unser Indoor-Meister 2006 - Patrick Meisser

BESTFINAL		12. NOV. 06	REIS
MEISSER PATRIK	1	4:20	1
STOFF SAMUEL	2	4:20	1
HEU JOE	3	4:20	1
KÜNDIG MEGGE	4	4:20	1
WIGET CLAUDIO	5	4:20	1
NOGLER CONNY	6	4:20	1

BISSFINAL		GRÜN	TOP
SCHNEIDER DIRK	3/6	TOP	1
KLOTZ UTA	3/6	TOP	1
JORG FRANCO	3/6	TOP	1
WIELAND BETTINA	3/6	TOP	1
GUYAN DINO	3/6	TOP	1
WIGET FABIAN	3/6	TOP	1

SPASSFINAL		HÖHE	RANG
FOHMANN JASMIN	1	100%	1
DOMINIONI ANTONIA	2	100%	1
GRENDLMEIER PHILIPP	3	100%	1
WINBELER LEANDRO	4	100%	1
FLÜTSCH ANDREA	5	100%	1
MEIER LUBIA	6	100%	1

Die Schlussrangierung vor Ort



Allen Besuchern und Eltern, allen Wettkämpfern und allen Helfern sei seitens des OK's von Dirk und Ueli herzlich gedankt.

Wir wünschen uns für kommende Wettkämpfe vor allem noch **mehr** Teilnehmer, auch aus den Reihen des SAC, sowie den Eltern und Angehörigen der Jugend Organisation und gerne auch von weiteren Gästen und nicht SAC Personen.

Im November 2006 / Ueli Hew

RANGLISTE 12. November 2006																										
Plauschwettkampf der JO SAC Prättigau und Gäste																										
ZWISCHEN Rang	FINAL Rang	Vorname	Name	Ort	Jg.	Pkt. Total	erreichte Punkte in															Speed				
							Routennummer												Boulder			Klimm-	Seil-	Pkt.	Sek.	
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	züge	tanz			
BESTFINAL	1	1	Meisser	Patrick	Klosters Dorf	86	471	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	15	30	40	50	16	40	60	12.35
	2	6	Storz	Samuel	Seewis	89	460	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	30	40	50	18	40	52	16.08
	3	5	Hew	Jöri	Klosters Dorf	87	422	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	30	40	0	22	40	60	12.39	
	4	2	Kündig	Megge	Grüsch	52	416	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	15	30	40	0	20	40	51	16.25	
	5	2	Wiget	Claudio	Seewis	89	414	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	15	30	40	0	18	40	51	16.41	
	6	4	Nogler	Cony	Davos	76	397	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	15	30	40	0	11	40	41	19.62	
	7		Zweifel	Enrico	Grüsch	85	392	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	15	30	40	0	21	15	51	16.48	
	8		Gujan	Christian	Fideris	91	387	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	15	30	40	0	27	15	40	19.86	
	9		Parpan	Carlo	Klosters	87	382	20	20	20	20	20	20	20	20	20	5	0	30	40	0	11	40	56	14.63	
BISSFINAL	10	2	Schneider	Dirk	Klosters Dorf	77	355	20	20	20	20	20	20	20	20	0	0	0	30	40	0	5	40	60	12.71	
	11	1	Klöter	Uta	Grüsch	60	349	20	20	20	20	20	20	20	20	0	0	0	30	40	0	0	40	39	20.5	
	12	2	Jörg	Franco	Serneus	92	337	20	20	20	20	20	20	20	20	0	0	0	30	40	0	12	15	40	19.88	
	13	5	Wieland	Bettina	Maria	93	303	20	20	20	20	20	20	15	0	0	0	0	30	40	0	3	40	35	21.75	
	14	4	Gujan	Dino	Fideris	93	293	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	5	40	38	20.74	
	15	6	Wiget	Fabian	Seewis	93	291	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	6	40	35	21.55	
SPASSFINAL	16		Winzeler	Curdin	Schiers	94	289	20	20	20	20	20	20	20	20	0	0	0	30	40	0	2	15	22	25.91	
	17		Wolf	Simon	Buchen	94	289	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	2	40	37	20.93	
	18		Imhof	Ladina	Schiers	93	285	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	3	40	32	22.69	
	19	5	Fohmann	Jasmin	Schiers	94	275	20	20	20	20	20	20	20	20	5	0	0	30	0	0	4	40	16	28.12	
	20	6	Dominioni	Antonia	Grüsch	95	273	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	8	40	15	28.5	
	21	2	Grendelmeier	Philipp	Zizers	59	273	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	8	40	15	28.48	
	22	3	Winzeler	Leandro	Schiers	92	271	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	4	40	17	27.78	
	23	4	Flütsch	Andrea	St. Antönien	96	254	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	11	40	13	29	
	24	1	Meier	Luzia	Stels	93	253	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	0	0	5	40	38	20.6	
	25		Flütsch	Fredy	St. Antönien	94	248	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	40	0	4	40	14	28.64	
	26		Egli	Kathrin	Grüsch	95	212	20	20	20	20	20	20	0	0	0	0	0	30	0	0	2	40	0	51.17	
	27		Egli	Tanja	Grüsch	97	152	20	20	20	20	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	2	40	0	79.57	
	28		Grendelmeier	Nadine	Zizers	94	136	20	20	20	5	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	1	40	0	74.7	